

# KTQ-Strukturdaten

Erstellt am 01. April 2014

Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum  
am Weissenhof

## Inhaltsverzeichnis:

Strukturdaten der Einrichtung.....	4
A Allgemeine Merkmale.....	5
A-1 Allgemeine Merkmale der Praxis.....	5
A-2 Spezifisch für das ambulante Operieren.....	6
B Allgemeine Leistungsmerkmale.....	8
B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Praxis.....	8
B-2 Spezifische Leistungsmerkmale der Praxis.....	10
B-3 Spezifische Leistungsmerkmale für das Ambulante Operieren.....	11
C Personalbereitstellung.....	12
C-1 Personalumfang.....	12
C-2 Fort- und weitergebildete Mitarbeiter.....	13
C-3 Zulassungen.....	15
D Ausstattung.....	16
D-1 Diagnostische Möglichkeiten in der Praxis.....	16
D-2 Therapeutische Möglichkeiten in der Praxis.....	16
D-3 Bauliche Aspekte in der Praxis.....	16

# Strukturdaten der Einrichtung

## A Allgemeine Merkmale

### A-1 Allgemeine Merkmale der Praxis

#### A-1.1 Art der Praxis

- Einzelpraxis
- Gemeinschaftspraxis
- Praxisgemeinschaft

#### A-1.2.1 Wie lautet der Name der Praxis?

Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum am Weissenhof

#### A-1.2.2 Wie lautet die Anschrift der Praxis?

Medizinisches Versorgungszentrum im Klinikum am Weissenhof, Weissenhof 77, 74189 Weinsberg

#### A-1.3 Welche Fachrichtung(en) hat die Praxis?

Psychiatrie, Neurologie, Allgemeinmedizin, Psychotherapie

#### A-1.4 Wie lautet die Homepage (sofern vorhanden) der Praxis?

- Vorhanden **Adresse der Homepage**
- Nicht vorhanden <http://www.klinikum-weissenhof.de/>

#### A-1.5 Wie sind die Praxis-Sprechzeiten?

Montag bis Freitag : 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr  
Montag und Dienstag: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

#### A-1.6 Hat die Praxis eine Weiterbildungsbefugnis?

- Ja
- Nein

#### A-1.7 Hat die Praxis eine Tagesklinik?

- Ja
- Nein

*A-1.8 Arbeiten sonstige Einrichtungen mit der Praxis zusammen, wie z.B.:*

- Keine der angegebenen
- Krankenhäuser / Belegkrankenhäuser
- Tagesklinik
- Hospize
- Ambulante und stationäre Rehabilitation
- Dialysezentrum
- Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen, Altenheime
- Praxen
- Notfallpraxen
- Vertragliche Kooperationszentren (z.B. Apparategemeinschaften)
- Laborgemeinschaften
- OP-Zentren
- Apotheken
- Physiotherapeuten / Krankengymnasten
- Sanitätshäuser
- Anerkannte Fort- und Weiterbildungseinrichtungen sowie Schulungseinrichtungen
- Krankenkassen
- Sonstige

A-1.9 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

*A-1.9.1 Kassenpatienten*

4786

*A-1.9.2 Privatpatienten*

335

*A-1.9.3 BG-Patienten*

15

*A-1.9.4 Sonstige*

0

A-2 Spezifisch für das ambulante Operieren

*A-2.1.1 Haben Sie eine zusätzliche Wachstation ("Intermediate Care")?*

- Ja     Nein

*A-2.2 Existieren folgende erweiterte therapeutische Möglichkeiten:*

- Keine der angegebenen
- Notfalldienst
- Operativer Bereitschaftsdienst
- Präsenzbereitschaft
- Rufbereitschaft
- Blutdepot
- Regelung der Konsiliardienste

## B Allgemeine Leistungsmerkmale

### B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Praxis

#### B-1.1 Besondere Versorgungsschwerpunkte

##### *B-1.1 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte werden von der Praxis wahrgenommen?*

Das MVZ besteht aus mehreren Fachrichtungen.

In der Fachrichtung Psychiatrie/Gerontopsychiatrie, liegt der Versorgungsschwerpunkt auf verschiedenen Formen der Demenz- und Alzheimererkrankungen. Dies beinhaltet die komplette Demenzdiagnostik (psychometrische Testung, Lumbalpunktion, EEG, Laborparameter, MRT-Befunde) und deren Therapie. Es werden in der Fachrichtung Psychiatrie u.a. auch alle allgemeinen psychiatrischen Erkrankungen (bipolare Störung, Schizophrenie, Depression, Angststörung u.v.m.) und auch neurodegenerative Krankheitsbilder diagnostiziert und behandelt.

In der Fachrichtung Neurologie, liegt der Versorgungsschwerpunkt auf allen neurodegenerativen Erkrankungen (z.B. M. Parkinson, Chorea Huntington, Creutzfeldt-Jakob-Krankheit) und alle anderen neurologischen Erkrankungen/Beschwerden wie Schlaganfall, Epilepsie, Multiple Sklerose, Carpaltunnelsyndrom, Myasthenia gravis, Polyneuropathie, Z. n. Hirntumor oder Blutungen u.v.m. Die Versorgung liegt in der Diagnostik mittels Duplexsonographie, Dopplersonographie, elektrophysiologische Messungen (SEP, VEP, MEP, NLG, EMG, EEG), Lumbalpunktionen, Laborparameter, neurologischer Status durch die Ärztin. In regelmäßigen Abständen bei bestimmten Krankheitsbildern (z.B. Multiple Sklerose, Polyneuropathie, Myasthenia gravis oder auch akute Behandlung bei Migräne) werden hier im MVZ ambulant intravenöse Infusionen verabreicht.

In der Fachrichtung Allgemeinmedizin, liegt der Versorgungsschwerpunkt auf der Grundversorgung aller Patienten mit körperlichen und psychosomatischen Gesundheitsstörungen in der Akut- und Langzeitversorgung sowie wesentliche Bereiche der Prävention (Vorsorge) und Rehabilitation. Unsere Allgemeinärztin ist darauf spezialisiert, als erste ärztliche Ansprechpartnerin bei allen Gesundheitsproblemen zu beraten.

Zu den Präventionsmöglichkeiten gehören: Checkup, Sonographie der Bauchorgane, Gefäße und Schilddrüse, Schutzimpfungen, EKG, DMP-Programme, Lungenfunktionstest, Reiseberatung (Impfungen), Blutuntersuchung.

In der Fachrichtung Psychotherapie, liegt der Versorgungsschwerpunkt auf Diagnostik und Verhaltenstherapie bei Erwachsenen mit folgenden Störungen:

Psychische Erkrankungen, Psychosomatische Erkrankungen, Depressionen, Ängste und Anpassungsstörungen, Störungen des Befindens und Ver-



haltens und die Bewältigung von kritischen Lebensereignissen wie Krankheit, Verlust o.a.

## B-1.2 Weitere Leistungsangebote

### *B-1.2 Welche weiteren Leistungsangebote bestehen?*

- Keine
- Diabetikerberatung und Schulung
- Geburtsvorbereitungskurse
- Die Möglichkeit einer häuslichen Entbindung mit Nachsorge durch eine praxisinterne Hebamme
- Stillberatung
- Inkontinenzberatung
- Patientenschulungen allgemein
- IgeL-Leistungen
- Ernährungsberatung
- Prävention
- DMP
- Sonstige  
Demenzdiagnostik: Diese beinhaltet eine psychometrische Testung mittels MMST, CDT, Easy Test oder CERAD, EEG, Liquorpunktion, Blutentnahme

B-2 Spezifische Leistungsmerkmale der Praxis

B-2.1 Diagnosen

*B-2.1 Die fünf häufigsten Diagnosen pro Jahr*

Strukturdaten

<b>Rang</b>	<b>ICD-Num- mer</b>	<b>Fälle abso- lut</b>	<b>in um- gangs- sprachli- cher Klar- schrift (deutsch)</b>
<b>1</b>	I10.90	661	Arterielle Hypertonie
<b>2</b>	F00.1	348	Demenz bei Alzheim- erkrankung mit spätem Beginn
<b>3</b>	G30.1	345	Morbus Alz- heimer Spättyp
<b>4</b>	F00.2	349	Demenz bei Alzheimer- krankheit, atypische oder ge- mischte Form
<b>5</b>	G30.8	336	Sonstige Alzheimer- krankheit

B-2.2 Untersuchungen

*B-2.2 Die fünf häufigsten Untersuchungen pro Jahr*

<b>Rang</b>	<b>Abrechnungsziffer</b>	<b>Fälle absolut</b>	<b>in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)</b>
<b>1</b>	16220	5295	neurologische Beratung
<b>2</b>	21220	3704	psychiatrische Beratung
<b>3</b>	35301	2076	psychometrische Testverfahren
<b>4</b>	21216	1202	psychiatrische Fremdanamnese
<b>5</b>	21212	1188	psychiatrische Grundpauerschale

B-3 Spezifische Leistungsmerkmale für das Ambulante Operieren

B-3.1 Operationen

*B-3.1.1 Die Praxis führt Operationen als Belegarzt durch*

Ja     Nein

B-3.2 Ambulante Operationen und sonstige stationersetzende Eingriffe nach §115b SGB V

*B-3.2 Anzahl der ambulanten Operationen pro Jahr*

0

## Strukturdaten

B-3.4 Ermächtigung der Kassenärztlichen Vereinigung nach §116 SGB V (bei Praxen, die einem Krankenhaus angeschlossen sind)

*B-3.4 Anzahl der Behandlungen nach §116 SGB V pro Jahr:*

0

## C Personalbereitstellung

### C-1 Personalumfang

#### *C-1 Anzahl der Voll- und Teilzeitkräfte*

Wie hoch war die Anzahl der Voll- / Teilzeitkräfte im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen?

Strukturdaten

	<b>Anzahl</b>	<b>Vollzeit / Stunden</b>	<b>Teilzeit / Stunden</b>
<b>Ärzte</b>	5	1	4
<b>Weiterbil- dungsas- sistenten</b>	0	0	0
<b>Ärzte im Praktikum</b>	0	0	0
<b>Arzthelfe- rinnen (2- bis 3-jähri- ge Ausbil- dung)</b>	4	3	1
<b>Arztfach- helferin- nen (wei- tergebil- det)</b>	1	1	0
<b>Sekretariat</b>	0	0	0
<b>Medizi- nisch- technische Assisten- ten (MTA)</b>	0	0	0
<b>Kaufmann / Kauffrau im Ge- sundheits- wesen</b>	0	0	0
<b>Auszubil- dende</b>	0	0	0
<b>Operati- onstechni- sche As- sistenten</b>	0	0	0
<b>Kranken- schwester / -pfleger</b>	0	0	0
<b>Ungelernte Mitarbeiter</b>	0	0	0
<b>Sonstiges Personal</b>	0	0	0

C-2 Fort- und weitergebildete Mitarbeiter

C-2.1 Arztfachhelferin

Ja      **Anzahl**

Nein 1

*C-2.2 Qualitätsbeauftragte*

Ja **Anzahl**  
 Nein 2

*C-2.3 Diabetesassistenten*

Ja  
 Nein

*C-2.4 Diätassistenten*

Ja  
 Nein

*C-2.5 Mitarbeiter Bereich Ambulantes Operieren*

Ja  
 Nein

*C-2.6 Mitarbeiter Bereich Pulmologie*

Ja  
 Nein

*C-2.7 Mitarbeiter gastrokopische Endoskopie*

Ja  
 Nein

*C-2.8 Mitarbeiter Dialyse*

Ja  
 Nein

*C-2.9 Mitarbeiter Radiologie / Strahlenschutz*

Ja **Anzahl**  
 Nein 1

*C-2.10 Praxismanager (Modellversuch PM der ÄK Schleswig-Holstein)*

Ja



## Strukturdaten

Nein

### *C-2.11 Anzahl sonstiger Mitarbeiter (unter Angabe des Faches)*

Ja  
 Nein

### C-3 Zulassungen

#### *C-3.1 Besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?*

Ja     Nein

#### *C-3.2 Besteht die Zulassung zum H-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?*

Ja     Nein

## D Ausstattung

### D-1 Diagnostische Möglichkeiten in der Praxis

Im MVZ gibt es mehrere Fachrichtungen. Dadurch haben wir ein großes Diagnostikspektrum.

Diese sind:

Sonographie der Bauchorgane, Sonographie der Schilddrüse.

Diese Ultraschalluntersuchungen werden direkt vom Arzt der Allgemeinmedizin durchgeführt.

Elektromyogramm, Doppler-Duplexsonographie und Lumbalpunktionen.

Diese Untersuchungen werden direkt vom Neurologen durchgeführt. Bei der Lumbalpunktion benötigt der Arzt eine Medizinische Fachangestellte zur Assistenz.

Elektroenzephalogramm, Testverfahren, EKG, Lumbalpunktion, Blutabnahme, Langzeit-Blutdruckmessung (24h), Lungenfunktion, Blutsenkungsgeschwindigkeit

Die o.g. Untersuchungen und Diagnostik wird durch eine Medizinische Fachangestellte durchgeführt.

Elektrophysiologie (VEP, SEP, MEP, AEP, NLG)

Diese Untersuchungen werden von Medizinisch-Technischen-Assistenten der Klinik durchgeführt.

Anlage:

AA EKG, AA Blutentnahme, AA Lungenfunktion

### D-2 Therapeutische Möglichkeiten in der Praxis

Im MVZ wird Psychotherapie angeboten. Die Psychologische Psychotherapeutin macht Verhaltenstherapie bei Erwachsenen Patienten. Sprechzeiten sind von Montag bis Freitag von 9 - 12 Uhr, Mittwoch und Freitag von 14 - 17 Uhr und Montag und Donnerstag von 14 - 18 Uhr.

### D-3 Bauliche Aspekte in der Praxis

#### D-3.1 Die Praxis verfügt über folgenden räumliche Ausstattung:

##### D-3.1.1 Praxis liegt im Stockwerk

0

*D-3.1.2 Aufzug vorhanden?*

Ja     Nein

*D-3.1.3 Anzahl der Behandlungszimmer*

5

*D-3.1.4 Anzahl der Untersuchungszimmer*

5

*D-3.1.5 Anzahl der OP-Räume*

0

*D-3.1.6 Gesonderter Raum für infektiöse Patienten*

Ja     Nein

*D-3.1.7 Behindertengerechte Ausstattung / behindertengerechter Zugang zur Praxis*

Ja     Nein

*D-3.1.8 Wartezimmer*

Ja     Nein

*D-3.1.9 Sozialraum*

Ja     Nein

D-3.2 Für alle Praxen

*D-3.2.1 Ist in der Praxis ein fachspezifischer Notfallkoffer verfügbar?*

Ja     Nein

*D-3.2.2 Ist in der Praxis ein Defibrillator verfügbar?*

Ja     Nein